

Amtsblatt Chemnitz

Rathausjubiläum S.2

Beim Fotowettbewerb werden Motive mit der besonderen Sicht des Fotografen gesucht.

City Open Air S.3

Der Neumarkt wird zum Rathausjubiläum zur Hip Hop-Bühne.

Botanisches Kleinod S.3

Ein Kräutergarten auf dem Kaßberg lehrt Kindern Nützliches zu heimischen Pflanzen.

Kunstwettbewerb S.3

Wer ausstellen will zur Jugendkunst-Triennale, sollte seine Arbeiten jetzt einreichen.

Amtliches S.10/11

Im amtlichen Teil des Amtsblattes finden Sie öffentliche Ausschreibungen der Stadt.

Chemnitz feiert das Neue Rathaus

An der Schwelle des 20. Jahrhunderts kam Chemnitz zur wirtschaftlichen Blüte. Damals wurde das Neue Rathaus, dessen 100. Geburtstag die Stadt jetzt feiert, gebaut. Dem Jubiläum ist eine Festwoche vom 26. August bis 4. September gewidmet. Chemnitz feiert »100 Jahre Neues Rathaus« – und das zehn Tage lang.

Es ist das Jubiläum in der Innenstadt 2011: Am 2. September 1911 wurde im Beisein des sächsischen Königs das Neue Rathaus, eines der markantesten Gebäude im Herzen der Stadt, feierlich eingeweiht. In ihm manifestierte sich vor allem die Wirtschaftskraft und der wachsende Bürgerstolz. Gefeierte wird mit einer Festwoche vom 26. August bis 4. September. Es gibt viel zu entdecken, einen historischen Festumzug ebenso wie Modenschauen oder eine spektakuläre Stuntshow, bei der Chemnitzer Textilien eine Rolle spielen. Türmer aus ganz Deutschland treffen sich in Chemnitz. Unternehmer, deren Firmen mindestens so alt sind wie das Neue Rathaus, werden geehrt. Der wertvolle Ratsschatz wird erstmals öffentlich gezeigt. Seine Premiere erlebt das City Open Air Chemnitz. Im Jahr der Wissenschaft laden extra aufgelegte Programmreihen jeden Nachmittag und Abend ein, Forschung und Unterhaltung zu verbinden. Das Stadtfest läutet die Festwoche mit einer »Zeitreise durch Chemnitz« ein, die sich während des Gründerzeitmarktes oder des 600. Geburtstags der Schmiedeinneung fortsetzt. Zu den Tagen der Industriekultur lassen sich zur »Spätschicht« moderne Unternehmen entdecken.

»Ich möchte alle herzlich einladen, sich in der Festwoche nichts anderes vorzunehmen, sondern beim großen Jubiläum dabei zu sein«, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Das Rathaus wird schließlich nur einmal 100. Um das zu feiern, haben wir uns mit vielen Partnern ein Programm ausgedacht, das für jeden Unterhaltendes und Überraschendes bietet.«



Eines der markantesten Gebäude, das Chemnitzer Rathaus, wird im September 100 Jahre.

Foto: Ulf Dahl

Das Programm in Auszügen: Zum Auftakt öffnet das Schloßbergmuseum seine Schatzkammer und zeigt im Rathauses ab 26. August erstmals »Den Schatz des Rates und der Bürger – Die Ehrengeschenke zur Einweihung des Neuen Rathauses«. »Eine Zeitreise durch Chemnitz« verspricht das Stadtfest vom 26. bis 28. August. Für 250.000 Besucher wird in zwölf Themen viel geboten. Mehr Raum als jemals zuvor haben Vereine, auf der jungen Bühne spielen u. a. Kraftklub. Im Jahr der Wissenschaft heißt es wochentags auf der Bühne am Neumarkt jeweils ab 16 Uhr »Schule Open Air«. Auf dem Stundenplan stehen Vorlesungen und Experimente.

Warum Textilien »Made in Chemnitz« weltweit ganz vorn dabei sind, können sich die Besucher hautnah anschauen – und ein Stuntman tritt den Beweis an, dass die Stoffe sogar für ihn jobtauglich sind. Am 1. September fällt der Startschuss für die Neuauflage der Lauf-KulTour, bei der Studenten in knapp zwei Wochen Deutschland umrunden und dabei Botschafter der Stadt und ihrer Uni sind. Ab 20.15 Uhr heißt das tägliche Veranstaltungsmotto »Live statt Glotze«. Zu sehen sind Teile aus dem Projekt »SEHN-sucht« des Armen Theaters. Beim Science Slam wetteifern Wissenschaftler darum, ihr Forschungsgebiet so spannend wie möglich zu präsentieren. Eine Pre-

miere zur Festwoche erlebt das City Open Air. Partner, darunter die Macher des »Splash!«, das Bandbüro und das AJZ, verwandeln den Neumarkt in eine Hip Hop-Bühne. Am 31. August spielen anderem Heckert Empire, Moris und andere. Gleich mehrere Höhepunkte verspricht auch das Wochenende vom 2. bis 4. September: so das Türmer-treffen, zu dem rund 40 Türmer und drei Carillonspieler erwartet werden. Anziehungspunkt dürfte am 3. September der Festumzug sein. In mehr als zwei Dutzend Bildern wird das Jahr 1911 wieder lebendig – zu bestaunen entlang der Strecke von Hartmannstraße bis zum Markt, wo der Zug gegen 16 Uhr erwartet wird. Am 4. Sep-

tember lädt schließlich die Stadtverwaltung von 14 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür in das Neue Rathaus ein. Zu entdecken ist, wer im Goldenen Buch steht. Auch Gastgeschenke kann man ersteigern oder sich auf dem Stuhl der Oberbürgermeisterin fotografieren lassen. Ausklingen wird die Festwoche am 4. September ab 20.30 Uhr mit einem Konzert der Robert-Schumann-Philharmonie. Mit »Carmine Burana« steht das Werk auf dem Programm, mit dem Carl Orff Weltruhm erlangte. Das Programm liegt in den Rathäusern aus. Im Amtsblatt wird es in der Ausgabe vom 24. August abgedruckt. Informationen gibt es aktuell unter www.chemnitz.de/rathaus. ■

Eine russische Sommernacht

»Wo Weite an die Seele rührt« – so überschreibt die Villa Esche ihr diesjähriges Sommerfest, das am 19. August, 19 Uhr dort stattfindet. Svetlana Katchour lässt Melodien erklingen und Poesie von Puschkin würzt das Ganze. Dazu gibt es Pelmeni, Piroshki und Blini sowie Wodka und Tee.

Sternschnuppen gucken

Vom Gablenzplatz gehen am 12. und 13. August, 20.30 Uhr Radler auf eine gemeinsame Tour nach Reichenhain zum Grillplatz. Hier wollen sie den Himmel nach Sternschnuppen, die im August zahlreich sind, absuchen. Bei Regen, Gewitter oder bedecktem Himmel wird nicht gefahren.

Improvisation unter freiem Himmel

Am 13. August, 20.30 Uhr findet die nächste »KammerImproShow« im weltecho statt, bei schönem Wetter draußen! Frisch aus dem Urlaub zurück, werden aufregende Stranderlebnisse improvisatorisch aufbereitet. Die Protagonisten freuen sich auf Zurufe. Eintritt: 9 Euro, 6 Euro ermäßigt

Ausstellungszeitraum verlängert

Wegen großer Resonanz verlängert das I-Museum die Ausstellung »Vom Gänsekiel zum iPad – Schreibwerkzeuge im Wandel der Zeit« bis zum 1. September. Die Schau zeigt Federhalter aus Perlmutter, Elfenbein und Stachelschweinborsten wie auch modernes Schreibgerät.

Liebespaare, bunte Frauen und Tod

Frauen mit bunten Gesichtern und ausgeschnittenen Kleidern tragen auffallende Hüte, dieses charakteristische Otto-Dix-Sujet greift ein Chanson-Abend am Samstag, 19 Uhr im Museum Gunzenhauser auf. Es werden Texte gelesen und Musik von Weill und Hollaender erklingt.

Geschichte(n) rund um das Rathaus

Alles Gute, altes Haus! – Fotowettbewerb zum Rathausjubiläum startet

Die Fassade ist saniert, der Geburtstag ein runder: Zum Jubiläum „100 Jahre Neues Rathaus“ ruft die Stadtverwaltung zu einem Fotowettbewerb auf, der das markante Gebäude im Herzen der Stadt in den Fokus rückt.

Unter dem Titel „Alles Gute, altes Haus!“ wird das schönste Foto des Rathauses gesucht. Bis zum 15. Oktober sind die Chemnitzerinnen und Chemnitzer aufgerufen, ihre Fotos einzusenden. In diese fünf Kategorien sollten die Fotos passen:

- Wir feiern 100 Jahre Neues Rathaus
- Ja-Wort im Rathaus
- Das Rathaus gestern und heute
- Das besondere Detail
- Der besondere Augenblick

Die Rubrik „Ja-Wort im Rathaus“



erklärt sich nahezu von selbst. Tausende Paare haben in den Jahrzehnten im Chemnitzer Rathaus geheiratet – und sicherlich im Bild festgehalten.

Viel hat sich seit der Wende in der Chemnitzer Innenstadt getan. Wir freuen uns unter der Rubrik „Das Rathaus gestern und heute“ auf Fotos, die genau dies zeigen. In den Rubriken „Das besondere Detail“ und „Der besondere Augenblick“ sind den Ideen der Fotografen praktisch keine Grenzen gesetzt: Die Rolandfigur, das Lucretia-Portal, die Türen des Stadtverordnetensaals ... Die Rubrik „Wir



Zahllose Motive lassen sich im Rathaus finden. Gesucht wird die besondere Sicht des Fotografen auf oder in das Gebäude. Einige Anregungen können sich am Wettbewerb interessierte Laien bei diesen Bildern von Profis holen.

Fotos: Lars Rosenkranz, Ulf Dahl, Andreas Truxa



feiern ...“ ist für die schönsten Schnappschüsse von Stadtfest und Festwoche reserviert. Und so funktioniert es: Einfach unter www.alles-gute-altes-haus.de registrieren, bis zu fünf Fotos hochladen und anschließend vielen Freunden Bescheid sagen. Denn jeder, der sich

beteiligt, ist in einem Voting aufgerufen, seine Favoriten zu bestimmen. Zudem vergibt eine Fachjury einen Sonderpreis: eine Kamera mit Zubehör im Wert von 1500 Euro. Darüber hinaus gibt es exklusive Rathausführungen mit Türmer-Original Stefan Weber, die Sondermünze

der Sparkasse Chemnitz zum Rathausjubiläum und wertvolle Bildbände zu gewinnen. Selbstverständlich können die Bilder auch per Post an die Stadt Chemnitz geschickt werden. Die Adresse lautet: Stadt Chemnitz, Pressestelle „Fotowettbewerb“

Markt 1, 09111 Chemnitz
In jedem Fall muss aber das Anmeldeformular ausgefüllt werden, das in gedruckter Form auch in der Pressestelle im Rathaus erhältlich ist. Die detaillierten Teilnahmebedingungen finden Interessierte unter www.alles-gute-altes-haus.de.

Kleiner Vorgeschmack aufs Jubiläum

Zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen ranken sich um die Festwoche zum Rathausjubiläum. Eine kleiner Auszug aus dem Programm soll Lust machen auf mehr. Das komplette Veranstaltungsprogramm findet man unter www.chemnitz.de oder als Flyer in allen Rathäusern und in vielen Einrichtungen der Stadt.

Festakt für 100-jährige Unternehmen

Die Festwoche 100 Jahre Rathaus spannt den Bogen von der Historie, der Einweihung des Neuen Rathauses vor genau 100 Jahren, der Industrie- und Gründerzeitstadt Chemnitz bis zur heutigen Stadt der Moderne. Die feierliche Eröffnung der Woche erfolgt am 26. August mit einem Festakt im Rathaus. Verdiente Unternehmen, die 100 oder mehr

Jahre in Chemnitz ihre Wirkungsstätte haben, werden dabei von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt geehrt. Bitte wenden Sie sich bis zum 18.08.2011 an Frau Uta Richter, Bürgermeisteramt der Stadt Chemnitz (☎ 0371-488 1522), um eine Einladung zu dieser Veranstaltung zu erhalten, sofern Ihr Unternehmen 100 Jahre oder älter ist.

Köstliches Backwerk zum Chemnitzer Brotmarkt

Zehn Bäckereien präsentieren sich am 31. August von 9 bis 18 Uhr mit ihren wohlschmeckenden Offerten auf dem Neumarkt. Zum 3. Chemnitzer Brotmarkt werden rund 40 verschiedene Brotsorten angeboten. Da sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Übrigens: Erstmals werden die

Bäcker beim Chemnitzer Brotmarkt geflochtene Salzgebäckwaren feilbieten.

Schmiedemarkt auf dem Jakobikirchplatz

Zum Tag des Handwerks am 3. September dürfen sich die Chemnitzer und ihre Besucher auf ein ganz besonderes Jubiläum freuen. Von 9 bis 18 Uhr heißt es auf dem Jakobikirchplatz und in der Inneren Klosterstraße „600 Jahre Schmiedei-nung Chemnitz“. Wer will, der kann an einem der sieben Feuer sich selbst im Schmieden ausprobieren oder am Gabelstapler-Geschicklichkeitsspiel teilnehmen. Die Jüngsten dürfen beim Schmieden einen Kindergesellenbrief ablegen und anschließend mit ihren Eltern ein Tauschen zwischen Mensch und Pferd

bestaunen. Für 11.15 Uhr ist der Auftritt eines Fanfarenzuges geplant und für 13 Uhr steht der Auftritt der Bergsänger aus Geyer mit dem Convivium Musicum in der Jakobikirche auf dem Programm.

Geführte Rundgänge durch das Rathaus

Die Sonderführungen im Neuen Rathaus sind eine schöne Gelegenheit, einen Blick in den rekonstruierten Stadtverordnetensaal mit Max Klingers kostbarem monumentalen Wandgemälde „Arbeit - Wohlstand - Schönheit“ zu werfen. Das Kunstwerk, das seit 1918 die Stirnseite des Saals zierte, war ein Geschenk des Textilunternehmers Hermann Vogel an die Stadt. Inzwischen blicken die zwölf Museen wieder aus luftiger Höhe in den

Saal, flankiert von einer altrosa Seidentapete, die von der Seidenmanufaktur Eschke in Crimmitschau nach historischem Vorbild gewebt wurde.

Führungen:

Samstag	10.30 und 15.30 Uhr
Sonntag	10.30 und 15.00 Uhr
Montag	10.30 und 15.30 Uhr
Dienstag	10.30 und 15.30 Uhr
Mittwoch	10.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag	15.30 Uhr
Freitag	10.30 Uhr

Darüber hinaus gibt es am Montag und Mittwoch, jeweils 9 Uhr, eine Führung, die für Kindergruppen kostenlos ist. Treff ist jeweils an der Tourist-Information, Markt 1. Die Tourist-Information erreichen Sie telefonisch unter: ☎ 0371 690 680. Bei den Kinderrathausführungen wird um Voranmeldung gebeten.

Neumarkt wird gerockt

Am 31. August wird die Innenstadt gerockt. Zur Festwoche zum 100. Jubiläum des Rathauses will das Bandbüro Chemnitz in Kooperation mit Splash Entertainment und der Stadt von 16 bis 22 Uhr den Neumarkt zum vibrieren bringen. Livemusik, Skaterrampen, Airbrushflächen und Basketballkörbe laden die jungen Chemnitzer ein, sich vom



Schul- und Arbeitsalltag zu entspannen. Das Bühnenprogramm an diesem Mittwoch wird durch eine Mischung aus Rock, Elektro, Hip Hop und Reggae bestechen. Neben den Headlinern »Heckert Empire« (Ronny Trettmann & Ranking Smo), die zum besten nationalen Act 2010 in der Fachzeitschrift Riddim gewählt wurden, präsentiert der Chemnitzer Rapper »Moris« die Songs seiner im April erschienenen LP »Omnipräsent«. Die Skatepunkband »Thanks and Get Ready!« wird das Open Air gegen 16 Uhr eröffnen.

Nachdem »Fritz Pauli«, die Gewinner des »Chemnitz Rocken!« Bandwettbewerbs, die Bühne geentert haben, spannen die Funkrockers von »Shagedelic Groove« und das Elektro-Projekt »Ruttee & Zolar« den Bogen für »Moris« und »Heckert Empire«. Unterdessen, können sich die Besucher am Basketballparcours der Chemcats versuchen, sich an Skaterrampen austoben oder sich



»Heckert Empire« alias Ronny Trettmann & Ranking Smo – sind einer der Liveacts am 31. August.

Foto: splash! Entertainment AG

ein T-Shirt von zwei Künstlern der CSF-Media Group kostenlos anpassen lassen. Absolutes »Bonbon« – so die Veranstalter – ist der Fotowettbewerb, bei dem man ein Meet & Greet mit der Band Kraft-

klub am 27. Dezember im AJZ gewinnen kann. Hierzu ist es erforderlich ein verrückt-cooles Foto auf dem Open Air zu schießen und dieses auf die Facebook Seite der Stadt Chemnitz (face-

book.com/Stadt.Chemnitz) zu posten. Unter allen Teilnehmern ermittelt dann eine Jury bestehend aus Bandbüro, Splash Entertainment, Stadt Chemnitz und KraftKlub das Gewinnerfoto. ■

Fankurve steht für Stadion-Projekt

Die CFC-Fans hatten das Wort: Verein und Verwaltung haben am vergangenen Freitag mit 80 Vertretern der CFC-Fanclubs über den Stadionumbau diskutiert. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und CFC-Vorstandschef Dr. Mathias Hänel berichteten über den Stand und geplante Schritte des Projektes. Die von den Fans eigens gegründete AG Fan-

Interessen stellte ihre Ideen und Anregungen zu fanrelevanten Themen, unter anderem zur Fanhalle oder zur Blockgestaltung, vor, die in konstruktiver Atmosphäre diskutiert wurden. In dem mehr als zweistündigen Gespräch wurde deutlich: Es ist das gemeinsame Ziel, dass sich der CFC im Profifußball etablieren und wirtschaftlich solide entwickeln kann.

Voraussetzung dafür ist der Stadionumbau, hinter dem die Fans geschlossen stehen. Der Chemnitzer Stadtrat entscheidet am 5. Oktober über den Stadion-Umbau. Die traditionelle Spielstätte an der Gellertstraße soll, sofern Stadtrat und Landesdirektion zustimmen, entsprechend der Anforderungen des DBF umgebaut werden. Bislang hat der

CFC eine Ausnahmegenehmigung für den Spielbetrieb, die zum 30. Juni 2012 ausläuft. Zu diesem Zeitpunkt müssen entweder die Auflagen des DFB für den Spielbetrieb in der Profiligen vollständig erfüllt sein, für die wiederum hohe Investitionen ins jetzige Stadion nötig wären, oder der angedachte Stadionumbau begonnen haben. ■

Kräutergarten mehr Wissen über Pflanzen

Mitten auf dem Kaßberg legen Anja Hüttner und Jose Daniel und ihre Mitstreiter einen Kräutergarten an. Kinder entdecken und erforschen dort heimische Kräuter und Pflanzen.

Dazu verwandelt sich ein Kaßberg-Grundstück in der Franz-Mehring-Straße 39 in einen Wissensgarten, in dem Kräuter und Pflanzen gesammelt, bestimmt und gepflanzt werden. Hier führt Kräuterexpertin Katrin Estel Kinder bei einem Rundgang über die Wiese des Interkulturellen Gartens und zeigt, welche

gesunden Kräuter und Pflanzen mitten auf dem Kaßberg wachsen. Anja Hüttner und Jose Daniel vom Verein Interkultureller Garten gärtnern gemeinsam mit den Mädchen und



Jungen und erklären dabei wie man Kräuter und Gemüse selbst pflanzen kann. »Was ist ein Kürbis? Die Frage stellte mir ein Kind während eines

vorangegangenen Projektes. Weil ich damals so erstaunt darüber war, dass die Kinder nicht wussten, was ein Kürbis ist, habe ich die Geschichte im Verein erzählt. Gemeinsam haben wir dann die Idee für das Projekt entwickelt«, schildert Jose Daniel die Idee zum Projekt. Drei Phasen umfasst dieses Vorhaben, das im Rahmen des Programms »Jahr der Wissenschaft 2011« stattfindet.

»Jetzt wird entdeckt und gepflanzt. Im Herbst werden wir ernten und die Ernte verarbeiten. Wir machen Pesto

selbst und basteln duftende Kräutersäckchen. Zu einer Konferenz im Oktober, bei der Vertreter interkultureller Gärten aus ganz Deutschland dabei sind, ziehen wir schließlich ein Fazit«, erklärt Anja Hüttner. Der Interkulturelle Garten Chemnitz ist ein Ort der Begegnung und des Austausches zwischen Menschen verschiedener Kulturen und Generationen. Der Garten belebt die Idee, den Erhalt der weltweiten Kulturpflanzenvielfalt mit Integrationsarbeit zu verbinden. ■

Gesundheits-Studie wird fortgeführt

Eine bundesweite Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (KiGGS) nahm das Koch-Institut (RKI) 2005 auch in Chemnitz vor. Zwischen 2003 bis 2006 hatte das RKI in 167 Städten Untersuchungen durchgeführt. Die repräsentativen Ergebnisse von 17.641 Jungen und Mädchen von 0 bis 17 Jahren sind unter www.kiggs.de einsehbar. Wissenschaftliche Fragestellungen lassen sich allerdings nur durch wiederholte Datenerhebungen beantworten. Deshalb setzt das RKI die Untersuchung nun als Langzeitstudie über 15 Jahre fort. Die erste Wiederholungsrunde läuft gegenwärtig bis 2012. Auch diesmal ist Chemnitz dabei. Die Kinder und Jugendlichen der Basiserhebung, die nun 6 bis 24 Jahre alt sind, werden dabei weiter einbezogen. Für die Altersgruppe 0 bis 6 Jahre, also jene Kinder, die seit der ersten KiGGS-Erhebung geboren wurden, werden neue Familien über das Einwohnermelderegister zufällig ausgewählt und um Teilnahme gebeten. Die Erhebungen laufen telefonisch, eine körperlich-medizinische Untersuchung findet nicht statt. Geschulte Interviewer des RKI befragen vom 5. bis zum 24. September in Chemnitz. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Befragungen erfolgen nur nach schriftlicher Zustimmung der Eltern bzw. der erwachsenen Probanden. Details dazu unter www.kiggs.de. Telefonische Auskunft beim RKI unter 0800/7547883 ■

Kunstwettbewerb für Triennale

Im Vorfeld der 2012 in Chemnitz stattfindenden JugendKunst-Triennale des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes werden in Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth 2011 Wettbewerbe ausgerichtet, die in eine Ausstellung münden. Gezeigt werden die zehn besten Arbeiten aus jeder Stadt, die sich damit auch für die Ausstellung der JugendKunst-Triennale 2012 qualifiziert haben. Teilnahmeberechtigt sind Bewerber im Alter von 14 bis 24 Jahren aus Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth sowie dem Umland dieser Städte. Einreichen kann man Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Collage, Objekte, Videos, DVD, CD-Rom und Textilarbeiten. Abgabetermin für die Arbeiten ist am 18. und 19. August, 10 bis 16 Uhr im Kulturbüro, Getreidemarkt 3. Mehr Details dazu beim Kulturbüro 488-4126 oder unter www.saechsisch-bayerisches-staedtenetz.de. ■

Amtsblatt Chemnitz

Woche für Woche auf dem neuesten Stand.

Bücher sind sein Leben

Am Samstag wurde Gottfried Müller 90 Jahre alt – eine Instanz des Chemnitzer Buchhandels und damit auch eine kulturelle Größe in dieser Stadt. Der Jubilar trug sich an diesem Tag im Rathaus im Beisein seiner Familie und von Vertretern aus Politik und Kultur in das Goldene Buch ein. Damit würdigte die Stadt die Lebensleistung eines Menschen, der am 6. August 1921 in die Welt der Bücher hineingeboren wurde. Denn bereits seine Eltern, Magdalene und Max Müller, hatten sich diesem Metier verschrieben, waren Inhaber der Evangelischen Buchhandlung und eines Verlages. In den 20er Jahren, zur Zeit der Weimarer Republik, hatte auch die Familie des Buchhändlers schwer zu kämpfen. Wer kauft schon Bücher, wenn ein Brot montags eine Million Mark und am Folgetag bereits das Doppelte kostet? Doch das Geburtsjahr Gottfried Müllers steht auch für den Aufbruch der Gesellschaft in die Moderne. Neues Denken entfaltete sich.

Von humanistischen Werten war Gottfried Müllers Elternhaus getragen und so erwuchs der pazifistische Geist zum Fundament seines Denkens und Handelns. Sein Bildungsweg führte ihn 1931 an das Gymnasium Hohe Straße, wo er das Abitur erlangte. Jahre die ihn prägten und Zivilcourage formten. Schon bald stellte er diese unter Beweis, als er mit dem Christlichen Verein Junger Männer zwangsweise in die Hitlerjugend eingegliedert wurde. Als einziger seiner Klasse trat er aus dieser Organisation aus. Diesen Mut lebten ihm seine Eltern vor. Als die Nazis die Bücher jüdischer Autoren längst aus Bibliotheken verbannt hatten, waren sie in der Evangelischen Buchhandlung Max Müller noch zu haben. Antisemitische Veröffentlichungen hingegen waren dort nicht zu finden. Der Zweite Weltkrieg gab Gottfried Müllers Lebensweg eine Richtung, die im krassen Widerspruch zu seinen humanistischen und christlichen Idealen stand: Die Einberufung zur Wehrmacht. Als junger Offizier erlebte er im



Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig ehrte Buchhändler Gottfried Müller mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt. Gottfried Müller wurde dazu mit Ehefrau Iris und Sohn Max ins Rathaus eingeladen. In ihrer Laudatio hob die OB die konsequent humanistische Haltung des Buchhändlers hervor wie auch sein Wirken in dieser Stadt.

Foto: Sven Gleisberg

besetzten Frankreich die Landung der alliierten Armeen im Juni 1944. Nach seiner Heimkehr aus der Kriegsgefangenschaft im Jahr 1947 übernahm er Verantwortung im Geschäft seines Vaters. Es war nicht einfach, die Buchhandlung über den Krieg zu bringen. Sie blieb geöffnet und war für viele eine Insel in der Flut nationalsozialistischer Propaganda. Der Aufbruchstimmung nach Kriegsende folgte der Geist des Kalten Kriegs: Für die weltoffenen geführte Buchhandlung Max Müller kamen erneut schwere Jahre. Als im Juni 1953 erstmals das Machtmonopol der SED schwer erschüttert wurde, bekam auch Gottfried Müller das Misstrauen der Mächtigen zu spüren. Ein Buchhändler, der westdeutsche Fachzeitschriften vertrieb, konnte ja nur ein Konterrevolutionär sein! Durch die Vermittlung der Kirche wurde er nach drei Monaten Haft entlassen. Die Buchhandlung existierte weiter und blieb die

einzige privat geführte in Karl-Marx-Stadt bis 1990. Es war ein Glück für die Stadt, dass Müller das Erlebte nicht zum Anlass nahm, um wie seine Geschwister, in die Bundesrepublik zu gehen. Wer in Karl-Marx-Stadt ein besonderes Buch oder etwas aus dem Antiquariat suchte, der ging zu »Max Müller«. Hier wurde man fündig und war froh, dass es eine Alternative zum staatlichen Buchhandel gab. Jeder Kunde spürte beim Betreten des Ladens dass dessen Inhaber stets mit Leib und Seele der Literatur und der Kunst verhaftet war. Der Buchladen war auch für jeden oppositionell Denkenden ein Ort des Suchen und Findens. Die innere Opposition des Einzelnen bekam hier ein Hülle, einen Raum zum Atmen. Der Laden war auch eine Stätte der Begegnungen. Gottfried Müller unterhielt zu vielen Persönlichkeiten der Literatur und Kunst enge Kontakte.

Die Evangelische Buchhandlung blieb weiter eine erste Adresse in Chemnitz. Aber es wehte nun ein anderer rauer Wind in der Welt der Bücher. Die Mechanismen der Marktwirtschaft wirkten. Gottfried Müller stellte sich, weiter hart arbeitend, den neuen Herausforderungen – mit Erfolg. Und wieder hob sich diese Buchhandlung in Chemnitz ab. Billige, geistig leichtgewichtige Massenware suchte man hier vergebens. Im Gegenteil: Die Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Technischen Universität zog viele Studenten und Professoren an. Dass Gottfried Müller unter anderem »sein« Gymnasium, das heute den Namen Karl Schmidt Rottluffs trägt, mit guten Lehrbüchern ausstattet, ist ihm eine Herzensangelegenheit. Derzeit sucht er, der 1997 das Bundesverdienstkreuz erhielt, nach einem geeigneten Buchhändler, der diese Oase der Kultur und Literatur in Chemnitz in seinem Geiste weiterführt. ■

Brückenneubau in Klaffenbach

Am kommenden Montag beginnt in Klaffenbach der Ersatzneubau der Brücke über den Klaffenbacher Bach. Der Neubau für den rund 130.000 Euro veranschlagt sind, soll voraussichtlich Ende November errichtet sein. Das bislang genutzt 60 Jahre alte Bauwerk in unmittelbarer Nähe ist besonders durch die Hochwasser 2002 und 2010 in desolatem Zustand. Auch stellt das derzeit noch vorhandene Doppelrohrsystem ein Abflusshindernis dar, das durch den Brückenneubau beseitigt wird. Mit dem Bau geht eine halbseitige Sperrung der Klaffenbacher Hauptstraße einher sowie die Vollspernung der Landwirtschaftsstraße. Fußgänger können eine Fußgängerbehelfsbrücke über den Klaffenbacher Bach nutzen. ■

Straßendecken erneuert

Derzeit laufen Fahrbahnsanierungen auf der Hainstraße zwischen Forst- und Dresdner Straße. Im Anschluss soll auch die Decke der Dresdner Straße zwischen Hainstraße und Zufahrt Sachsen-Allee erneuert werden. Die Arbeiten dauern bis zum 12. September. Infolge dieses Ausbaus kann es zu Verkehrseinschränkungen kommen. Zuerst wird die Hainstraße halbseitig gesperrt und landwärts zur Einbahnstraße erklärt. Die Umleitung der Gegenrichtung erfolgt über Dresdner und Gellertstraße. Im Anschluss werden die Arbeiten auf der Dresdner zwischen Hainstraße und Zufahrt Sachsen-Allee weitergeführt und dafür eine zeitweise Einbahnstraßenregelung in stadtwärtiger Richtung eingerichtet. Die Umleitung der Gegenrichtung erfolgt über Gellertstraße und Hainstraße. Die Zufahrt zum Einkaufszentrum ist aus beiden Richtungen gewährleistet. ■

Täglich einen Halbmarathon in den Beinen

Sportliche Chemnitz-Botschafter umrunden Deutschland erneut

Einem Staffellauf durch Deutschland unternehmen Studenten der TU Chemnitz. Unter dem Titel Lauf-KulTour startet diese sportliche Herausforderung in Kürze zum fünften Mal.

Mit einem 20-köpfigen Team von Läufern und Radbegleitern wird die Lauf-KulTour auch 2011 deutschlandweit den Studienort und die Stadt Chemnitz bekanntmachen. Der Startschuss dazu fällt am 1. September, 16 Uhr auf dem Chemnitzer Marktplatz.

Vier Studentinnen und acht ihrer männlichen Kommilitonen haben sich seit April intensiv auf das Extremsport-Event vorbereitet.



Viele Zuschauer erlebten 2010 auf dem Brühl bei einem Musik-Wissenschafts-Festival den Start für den längsten Staffellauf durch Deutschland. Damals bereitete das Team Lauf-KulTour wie andere einen Vorgeschmack auf das »Jahr der Wissenschaft«, das 2011 begangen wird. Auch mit diesem Staffellauf um Deutschland. Archivfoto: Andreas Seidel

In einem 16-tägigen nonstop-Staffellauf umrunden sie die Bundesrepublik auf einer 4000 Kilometer langen Distanz. Sie passieren dabei Tag und Nacht mehr als 150 Städte. Jeder der 12 Läufer befindet sich zweimal täglich eine Stunde im Einsatz und läuft so täglich einen Halbmarathon. Beim längsten Staffellauf Deutschlands werden so über 250 Kilometer zurückgelegt. Zudem besucht das Team unterwegs neuromuskuläre Zentren, und macht aufmerksam auf Muskelkranke, die der Fähigkeit beraubt wurden, sich frei zu bewegen. Seit 2007 organisiert der Lauf-KulTour e. V., eine Initiative Chemnitzer Studenten, die Tour als Spendenlauf für die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke. Nachdem im Frühjahr noch nicht fest stand, wie die Tour wieder finanziert werden könne, hatten sich hiesige Unternehmen für das Projekt eingesetzt.

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 18.08.2011, 16:30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	im Eigenbetrieb Das TIETZ (EKKo 2015) Vorlage: B-199/2011 Einreicher: Dezernat 5/DASTietz	Einreicher: Dezernat 5/Amt 52
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.2. Änderung der Vergabeordnung des Eigenbetriebes DASTietz der Stadt Chemnitz für Lieferungen und Leistungen nach VOL Vorlage: B-209/2011 Einreicher: Dezernat 5/DASTietz	5. Informationsvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
2. Feststellung der Tagesordnung	4.3. Aufhebung des Beschlusses des Kultur- und Sportausschusses B-103/2011 vom 16.06.2011 und Neufassung des Beschlusses über die Zuwendungen an den Stadtsportbund Chemnitz e. V. im Rahmen der Sportförderung 2011 Vorlage: B-261/2011	5.1. Information über die Arbeit und Projekte der Städtischen Musikschule Chemnitz Vorlage: I-048/2011 Einreicher: Dezernat 5/SE 41
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 16.06.2011		6. Verschiedenes
4. Beschlussvorlagen an den Kultur- und Sportausschuss		6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
4.1. Dienstvereinbarung zu Folgen der Haushaltskonsolidierung der Stadt Chemnitz in Verbindung mit dem Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept		6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
		7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –
		Lüth // Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 15.08.2011, 19:00 Uhr,
Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:	§ 67 Abs. 4 SächsGemO	Vorlage: B-233/2011 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1.1. Richtlinie über die finanzielle Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortsteilen Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Einsiedel, Euba, Röhrsdorf, Wittgensdorf, Grüna und Mittelbach Vorlage: B-234/2011 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15	5. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung		6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 20.06.2011	4.1.2. Bereitstellung finanzieller Mittel für die Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortschaften gem. § 67 (1) Nr. 4 SächsGemO	7. Einwohnerfragestunde
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss		8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –
4.1. Vorlagen zur Anhörung nach		G. Fix // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 17.08.2011, 19:00 Uhr,
Volkshaus Röhrsdorf, Heinrich-Heine-Straße 7, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:	Straße/Heinrich-Heine-Straße im Stadtteil Röhrsdorf) Vorlage: B-098/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	Mittel für die Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortschaften gem. § 67 (1) Nr. 4 SächsGemO Vorlage: B-233/2011 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1.2. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bauungsplan Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf Vorlage: B-100/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	5. Auswertung des Jahresgespräches am 27. Juni 2011 bei der Oberbürgermeisterin
2. Feststellung der Tagesordnung	4.1.3. Richtlinie über die finanzielle Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortsteilen Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Einsiedel, Euba, Röhrsdorf, Grüna und Mittelbach Vorlage: B-234/2011 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15	6. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 15.06.2011	4.1.4. Bereitstellung finanzieller	7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 17.08.2011
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss		Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher
4.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO		
4.1.1. Aufstellungsbeschluss zur 34. Änderung des Flächenutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Leipziger		

Berichtigung

Die Bekanntmachung des Umlegungsausschusses vom 3. August 2011 zum Beschluss Nr. 6/05/001 vom 7. Juni 2011, wird aufgrund eines Schreibfehlers wie folgt berichtigt:
Das Flurstück 435/41, Gemarkung Glösa, wird ersetzt durch 435/4, Gemarkung Glösa.

Chemnitz, 3. August 2011
gez. **Krone** // Vorsitzender
des Umlegungsausschusses

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051
Reklamationen
Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Öffentliche Bekanntmachung

Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes des Pleißenbaches und Auslegung des Risikomanagementplans für den Pleißenbach

Als Überschwemmungsgebiete gelten kraft Gesetzes die Gebiete, die bis zu einem Hochwasserereignis, wie es statistisch einmal in hundert Jahren zu erwarten ist, überschwemmt werden, soweit diese Gebiete in Karten der Wasserbehörden dargestellt sind.

Die überarbeiteten Karten für das Überschwemmungsgebiet des Pleißenbaches in den Stadtteilen Chemnitz-Rottluff, Chemnitz-Niederrabenstein und Chemnitz-Röhrsdorf sind vom 22.08.2011 bis zum 04.09.2011 zu den Sprechzeiten (Montag, Dienstag und Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) im Umweltamt, Untere Wasserbehörde, Annaberger Straße 93 (Altbau), Zimmer 311, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich ausgelegt.

Die Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes des Pleißenbaches ergibt sich aus dem Entwurf des Risikomanagementplanes für den Pleißenbach, dessen Erstellung vom EUROPÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG mit 101.300 € gefördert wurde.

Zur Information und Anhörung der Öffentlichkeit liegt außerdem ab dem 22.08.2011 für die Dauer von einem Monat der Entwurf des Risikomanagementplans für den Pleißenbach aus.

Dazu kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Stadt Chemnitz, Umweltamt/ untere Wasserbehörde, 09106 Chemnitz, schriftlich Stellung genommen werden.

Auch nach Ablauf der Auslegungsfrist besteht zu den Sprech-

zeiten weiterhin die Möglichkeit in die Karten mit dem Überschwemmungsgebiet und in den Risikomanagementplan einzusehen.

Rechtsgrundlagen für die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes, die Erstellung des Risikomanagementplanes und die öffentliche Auslegung sind die §§ 99 b (Hochwasserschutzkonzepte, Risikomanagementpläne) und 100 (Überschwemmungsgebiete) des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), letzte Änderung vom 23.09.2010 (SächsGVBl. S. 270), in Verbindung mit den §§ 73 bis 79 des Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), letzte Änderung vom 11.08.2010 (BGBl. I S. 1163).

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 33 des Sächsischen Meldegesetzes vom 21. April 1993 (SächsGVBl. Seite. 353), in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. Seite 388), letzte Änderung durch Gesetz vom 11. Dezember 2008 (GVBl. Seite 938)

Die Meldebehörde darf nach § 33 Absatz 2 Sächsisches Meldegesetz Daten von Alters- und Ehejubilaren (Namen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums) veröffentlichen und an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Eheju-

bilare sind Einwohner, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen. Dies gilt nicht, soweit der Betroffene der Veröffentlichung oder Übermittlung seiner Daten widerspricht. Bereits in den vergangenen Jahren eingereichte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden. Der Antrag auf Widerspruch zur Veröffentlichung der Daten ist in der Meldebehörde Chemnitz, in den Bürgerservicestellen der Stadt sowie im Internet unter www.chemnitz.de > Formulare > Buchstabe D (Datenschutz) erhältlich. Widersprüche gegen die Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu richten an die

Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, 09106 Chemnitz (Sitz: Düsseldorf Platz 1) bzw. bei jeder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzureichen.

Die aktuellen Sprechzeiten der Meldebehörde (Düsseldorf Platz 1) sind: Montag und Freitag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Samstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen können unter der Rufnummer 488-3355 erfragt werden. Im Internet sind diese Informationen unter www.chemnitz.de > Bürgerservice > Bürgerservicestellen zu finden.

Vergabe Nr. 17/11/396

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Grundschule Euba, Toilettensanierung
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz OT Euba
f) Art und Umfang der Leistung: **Los 6: Heizung/Sanitär**
- Demontage Warmwasserboiler 200 ltr.
- Demontage 65 m Abwasserrohr PVC DN 50-DN 100
- Demontage 145 m Stahlrohr verzinkt DN 12-DN 40
- Demontage 15 Stück Sanitärkeramik und Zubehör
- Demontage 8 Stück Plattenheizkörper
- Demontage 85 m Stahlrohr DN 12-DN 40 zum Teil mit Isolierung
Montage neu von:
- 9 Stück Stahlsäulenradiatoren 20-25 Glieder BH 600-900 mm
- 80 m C-Stahlrohr DN 12-DN 25

einschließlich Isolierung
- 15 Stück diverse Heizungsarmaturen DN 15-DN 25
- 22 Stück Sanitärkeramik weiß einschließlich Installationselemente
- 150 m Edelstahlrohr DN 12-DN 40 einschließlich Dämmung
- 12 Stück diverse Sanitärabsperrarmaturen DN 15-DN 32
- 1 Stück elektr. Durchlauferhitzer 21 kW
- 1 Stück elektr. UT Boiler 5 Ltr.
- 1 Stück elektr. UT Boiler 10 Ltr.
- 2 Stück Bodeneinlauf aus Guss
- 100 m Abwasserrohr DN 50-DN 100 einschließlich Schutzschlauch
- 45 Stück Kernbohrungen in Decken und Wänden
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

6/17/11/396: Beginn: 42. KW 2011, Ende: 02. KW 2012;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger, Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/11/396: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 18.08.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 25.08.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr sowie Do 13.30-18.00

Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datentart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/11/396 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 08.09.2011, 10.30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/11/396: 08.09.2011, 10.30; Personen, die

bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 14.10.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 31/00/11/001

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-1067, Fax: -1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Eigenbetrieb Das TIETZ, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-4354, Fax: -4395 Email: keppler@dastietz.de
Stelle, bei der die Angebote einzu-

reichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-1067, Fax: -1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Eigenbetrieb Das TIETZ, Museum für Naturkunde, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Forschungsstereomikroskop für das Museum für Naturkunde
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/00/11/001: Beginn: Oktober 2011

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-1067, Fax: -1099 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Bezeichnung und Anschrift der Stelle, beider die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungs-

stelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-1067, Fax: -1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 08.09.2011, 10:00, Bindefrist: 30.09.2011
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/00/11/001: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingehende

Entgelt wird nicht erstattet. Anforderung der Unterlagen bis 18.08.2011, Abholung der Unterlagen ab 25.08.2011. Öffnungszeiten der Zentralen Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle: Montag - Freitag 8:30 - 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 18507449 Vergabenummer: 31/00/11/001
n) Zuschlagskriterien: Das einzige Zuschlagskriterium ist der Preis.

Vergabe Nr. 31/52/11/002

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1095, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Sportamt, Abt. Verwaltung, Sg Haushalt und Beschaffung, Frau Wolf, Reichenhainer Str. 154, 09125 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 5251, Fax: 488 5299 Email: jennifer.wolf@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzu-

reichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1095, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote Schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Sportamt, 09125 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Beschaffung eines Kompaktschleppers inklusive Schiebeschild und Schneefräse.
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Ge-

samtauftrag: 31/52/11/002: Beginn: 05.10.2011, Ende: 15.11.2011
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1095, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Bezeichnung und Anschrift der Stelle, beider die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1095, Email:

vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 08.09.2011, 10.00 Bindefrist: 04.10.2011
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: keine
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /31/52/11/002: 5,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet ein-

gehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 18.08.2011. Abholung/Versand: 25.08.2011. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 18507449, 31/52/11/002
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 66/11/110

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Elektronischem Auftragsvergabe und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung: keine
d) Art des Auftrags: Baumaßnahme Sanierung unterer Sockel Karl-Marx-Monument
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Brückenstraße, 09106 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Unterer Sockel Karl-Marx-Monument
f) Art und Umfang der Leistung:
- ca. 100 m² Granitplatten aufnehmen und wieder verlegen
- ca. 410 kg Betonstahl 14 mm liefern und einbauen
- ca. 115 kg Betonstahl 8 mm liefern und einbauen
- ca. 174 m² Dachdichtungsbahn liefern und verlegen

- ca. 180 m² Granitplatten aufarbeiten
- ca. 37 m² Granitplatten liefern
- ca. 100 m Natursteinplatten schneiden
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein.
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/11/110: Beginn: 04.11.2011, Ende: 30.12.2011;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe des Hauptangebotes zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt

Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/11/110: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 18.08.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 25.08.2011
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr und Do 13.30-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datentart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chem-

nitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/110
n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 09.09.2011, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120, Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/11/110: 09.09.2011, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 07.10.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/11/186

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Bauauftrag
e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Wittgensdorfer Straße 1. BA – Haus Nr. 35 bis Sandstraße, 09106 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung: BT 00: Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung
BT 01: Straßenbau
- 490 m³ bituminöser Straßenaufbruch
- 4500 m² Granitpflasteraufbruch, z. T mit Asphalt überbaut
- 5200 m³ Erdarbeiten
- 1220 m Drainageleitung DN 100
- 49 St. Straßenabläufe, einschl. Anschlussleitungen
- 2500 m³ Frostschutzmaterial
- 5900 m² hydraulisch gebundene Tragschicht
- 4400 m² Bituminöse Trag-, Binder- und Deckschichten
- 1300 m Natursteinborde A5
- 1100 m Tiefborde aus Beton T 80/25
- 1300 m Pflasterterrinne 3-zeilig aus Granitkleinpflaster (vorhanden)
- 550 m² Granitkleinpflaster (vorhanden) in Parkflächen
- 3000 m² Betonpflaster für Gehwege 30/30 – 20/10
- 200 St. Bodenindikatoren für Haltestellen

- 1350 m Kabelschutzrohr DN 110, einschl. Abzweigkästen
BT 02: Tiefbau für Kanal und Wasserleitung
- 4100 m³ Erdarbeiten für Leitungsräben, einschl. Aushub, Verfüllung, Verbau, Entsorgung usw.
BT 03: Kanalbau
- 150 m MW-Kanal DN 300 / PP
- 225 m MW-Kanal DN 400 / PP
- 115 m MW-Kanal DN 500 / PP
- 60 m MW-Kanal DN 500 / Stz
- 57 m MW-Kanal DN 600 / Stz
- 40 m MW-Kanal DN 300 / Schmelzbasalt im Berstlining
- 13 St. Schächte DN 1000 - 1200
- 1 St. Schachtbauwerk Mauerwerk / Beton
- 65 St. Anschlusskanäle DN 150 – 200 / PP
BT 04: Rohrleitungsbau Wasser
- 640 m Druckrohr PE d225
- 75 m Druckrohr PE d180
- 40 m Druckrohr PE d225 mit Schutzmantel im Spülbohrverfahren, einschl. Lieferung
- 7 St. Unterflurhydrant DN 80
- 8 St. Absperrschieber DN 100 - 200
- 46 St. Hausanschlüsse, Rohrmaterial wird bauseits gestellt.
BT 05: Tiefbau für Straßenbeleuchtung
- 65 m³ Kabelgraben, einschl. Sandeinbettung und Verfüllung
- 535 m. Schutzrohrverlegung (bauseits gestellt)
- 13 St. Leuchtenfundamente
BT 06: Baufeldfreimachung Gas
- 22 m Druckrohr PE d225, einschl. Erdbau
- 8 m Durchörterung Schutzrohr DN 300 St
- 1 St. Syphonherstellung und Einbau

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein.
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/11/186: Beginn: 14.11.2011, Ende: 15.11.2012;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe des Hauptangebotes zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/11/186: 67,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 18.08.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksich-

tigt. Abholung/Versand ab: 25.08.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.30-15.30 Uhr und Do 13.30-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datentart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/186
n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 14.09.2011, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/11/186: 14.09.2011, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwe-

send sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft bei Auftragssumme > 150.000 € 3% Sicherheits für Mängelansprüche
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Darüber hinaus hat der Bieter folgende sonstige Nachweise vorzulegen: DVGW-Bescheinigung, mind. W3 und G3, Güteschutz Kanalbau AK2 und S51.1, alternativ Nachweis der Fremdüberwachung nach RAL-GZ961, Freistellungsbescheinigung nach § 48 EstG, Bauablaufplan
v) Zuschlagsfrist: 17.10.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303